

Ich bin interessiert an einer Fortbildung:

Vorname/Name

ggf. Institution

Straße

PLZ/Ort

Telefonnummer (für Rückfragen)

Email

Die von Ihnen übermittelten Daten verarbeiten wir gem. DSGVO zur Bearbeitung und ggf. internen Weiterleitung Ihrer Anfrage. Ihre Daten werden gelöscht, sobald sie für die genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Ihre Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit widerrufen.

Für Fragen steht Ihnen unser Team gern zur Verfügung.

Hotline: 0361 – 30 26 20 31

Per Email erreichen Sie uns unter
thueringen@violence-prevention-network.de.

Violence Prevention Network

Violence Prevention Network ist ein Verbund erfahrener Fachkräfte, die seit Jahren mit Erfolg in der Extremismusprävention sowie der Deradikalisierung tätig sind. Das Team von Violence Prevention Network arbeitet seit 2001 erfolgreich im Bereich der Verringerung von ideologisch motivierten schweren und schwersten Gewalttaten von Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie der Prävention und der Qualifizierung von MultiplikatorInnen.

Kontakt

BERATUNGSSTELLE Thüringen

Anger 35
99084 Erfurt

☎ 0361 – 30 26 20 31

✉ thueringen@violence-prevention-network.de

🌐 www.violence-prevention-network.de

f www.facebook.com/ViolencePreventionNetworkDeutschland

🐦 @VPNderad

👤 Projektleitung: Thomas Mücke
Projektkoordination: Matthias Kanzler

Wenn Sie Interesse an einer Fortbildung haben, rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine Email. Die Angebote der Beratungsstelle Thüringen sind kostenlos und für alle Personen zugänglich.

Die Beratungsstelle Thüringen wird gefördert im Rahmen des Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit und vom Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport sowie vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“.



Thüringer Landesprogramm
für Demokratie,
Toleranz und Weltoffenheit



Ministerium
für Bildung,
Jugend und Sport

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

BERATUNGSSTELLE Thüringen



Violence
Prevention Network

Fortbildungen für MultiplikatorInnen im Themenfeld Islam

Redaktion + Copyright: Violence Prevention Network 2018

Layout: PART | www.part.berlin

Bildnachweis: David Dieschburg / photocase.de



BERATUNGSSTELLE Thüringen

Fortbildungen für MultiplikatorInnen im Themenfeld Islam

Islam in Thüringen: Unter den rund 2,1 Millionen Bürgerinnen und Bürgern in Thüringen leben 7000 Menschen muslimischen Glaubens. Neben den größeren Gemeinden in Jena, Nordhausen und Erfurt gibt es kleinere in Eisenach, Weimar, Gera und Mühlhausen.

Auch vor dem aktuellen Zuzug von Geflüchteten gab es in Thüringen bereits Menschen muslimischen Glaubens aus über 40 Nationen. Zuweilen gibt es in Thüringen jedoch auch Anflüge von MuslimInnenfeindlichkeit. Derartigen Vorurteilen und Ängsten kann durch eine Auseinandersetzung über ihre Entstehung und Manifestierung vorgebeugt werden.

Für interessierte Institutionen bietet die Beratungsstelle Thüringen daher Fortbildungsveranstaltungen im Themenfeld Islam an. Primäres Ziel ist es, die Handlungskompetenz des Fachpersonals zu stärken. Zusätzlich geht es um das Erkennen islamophober Argumentationsweisen mit dem Ziel, sich Strategien zur Auflösung und/oder Entschlüsselung dieser anzueignen. Das ist die Voraussetzung für eine lösungsorientierte und bewertungsfreie pädagogische Haltung und einen zielgerichteten Umgang miteinander.

Zielgruppe der Fortbildungsveranstaltungen ist das Fachpersonal der Kinder- und Jugendhilfe sowie Lehrkräfte und PädagogInnen.

Ziele

- Verhaltenssicherheit im Sinne einer Kompetenzerweiterung, Aktivierung und Professionalisierung für den Umgang mit vorurteilsmotivierten Menschen
- Eigenständigkeit bei der Erarbeitung konkreter Strategien in der Auseinandersetzung mit radikalen, demokratiefeindlichen sowie muslimInnenfeindlichen Phänomenen in Thüringen
- Nachhaltigkeit im Sinne einer dauerhaften Ansprechperson für den Themenbereich vor Ort

Ansatz

Unsere Angebote basieren auf einem systemisch-ressourcenorientierten Ansatz, der davon ausgeht, dass die Teilnehmenden zugleich die ExpertInnen für die zu entwickelnden Lösungen sind. Dementsprechend werden ihr Wissen, ihre Haltungen und Kompetenzen wertschätzend aufgegriffen und als Ausgangspunkt für die Entwicklung der zu ihnen passenden Inhalte verstanden. Wesentlicher Bestandteil ist eine sorgfältige Reflexion der eigenen Rolle und Haltung, denn die unmittelbare Begegnung mit den Menschen ist zwar alltäglich, nicht aber der bewusste Dialog oder die gewollte Kommunikation. Hierzu sollen neue Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Angebot

Fortbildungsveranstaltungen zu drei unterschiedlichen Themenkomplexen

Islam

- Theologische Grundlagen des Islam und religiöse Alltagspraxis
- Islam und sein Verhältnis zu Menschen- und Grundrechten, Gewaltfreiheit, Gleichberechtigung und Religionsfreiheit
- Geschlechterrollen im Islam
- Islamische Strömungen und ihre kulturellen Hintergründe

Radikalisierung

- Überblick über die salafistische Szene und ihre differenzierten Erkennungsmerkmale
- Klassische Argumentationsmuster (als Rechtfertigung für Gewalttaten) und ihre Gegennarrative
- Begriffsbestimmung: Religion, Traditionalismus und Fundamentalismus

Islamkritik und MuslimInnenfeindlichkeit

- Islam und Menschen islamischen Glaubens in der Alltagswahrnehmung und in den Medien
- Klärung und Einordnung von Begrifflichkeiten
- Analyse von islamkritischen und -feindlichen sowie rassistischen Positionen und ihre Gegennarrative
- „Das Fremde und das Eigene“ – Haltung zwischen Verständnis und Grenzziehung

Die Fortbildungsveranstaltungen sind für 10-15 TeilnehmerInnen konzipiert und dauern je nach Fortbildungsinhalt jeweils 6 – 8 Stunden (inkl. Pausen). Die Veranstaltungen verstehen sich als „Abrufangebote“ – Termin und Ort werden individuell vereinbart. Sie können die Fortbildungen auch online buchen unter denkbunt-thueringen.de/fortbildung/